Referenzprojekt
isySTROM_solar

Stadtwerke NEU-ISENBURG

Solarstrom von nebenan:
Smarte Photovoltaiklösung für die Jeppesen GmbH

Auftraggeber:

Jeppesen Sanderson ist ein weltweit tätiges US-amerikanisches Unternehmen mit Schwerpunkt auf aeronautischer Kartografie, Navigationsdienstleistungen, Flugplanung, Flugversuch und Ausbildung. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen auf der ganzen Welt, darunter auch einen Standort in Neu-Isenburg.

Ausgangspunkt:

Jeppesen verfolgte das Ziel, am Standort Neu-Isenburg selbst erzeugten Photovoltaikstrom zu nutzen. Das Firmengebäude war jedoch aus statischen Gründen nicht für die Installation einer eigenen Photovoltaikanlage geeignet. Gemeinsam mit den Stadtwerken Neu-Isenburg wurde daher nach einer alternativen Lösung gesucht, um dennoch lokal erzeugten Solarstrom einsetzen zu können.



V.l.n.r.: K. Reineke (Geschäftsführer, Stadtwerke Neu-Isenburg), S. Gorse (Senior Manager Data Operations, Jeppesen), Dr. M. Westphal (Geschäftsführer, Westphal Immobilien), S. Westphal Abrezol (Eigentümerin, Westphal Immobilien), Erster Stadtrat S. Schmitt und Bürgermeister D. Hagelstein.

Ziel:

Das Unternehmen möchte die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Klima weiter reduzieren. Gleichzeitig sollen steigende gesetzliche Anforderungen erfüllt und die am Standort definierten Klimaziele verfolgt werden.

> *"Die Stadtwerke haben für uns einen Weg gefunden, dauerhaft nachhaltiger zu werden, ohne dass wir selbst direkte Investitionskosten tragen müssen. […] Dass wir nun den Strom von der Anlage auf dem Nachbargebäude nutzen können, ist eine bemerkenswerte Lösung, über die wir hocherfreut sind."*
>
> Dr. Marc Launer,
> Prokurist Boeing Deutschland GmbH

Umsetzung und Ergebnis:

Die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH errichteten auf dem Dach der Tennishalle in der Rathenaustraße – direkt angrenzend an den Jeppesen-Standort – eine großflächige Aufdach-Photovoltaikanlage. Möglich wurde dieses Modell durch eine Kooperation mit der Westphal Immobilien GmbH & Co. KG, Eigentümerin der Tennishalle, die ihre Dachfläche für das Projekt zur Verfügung stellte.

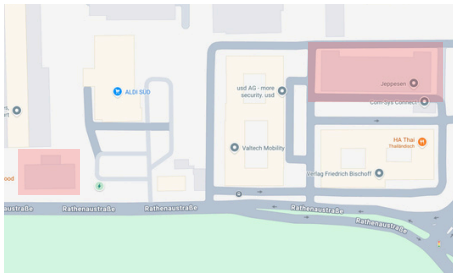
Die Photovoltaikanlage verfügt über eine Leistung von 115 kWp (Kilowatt Peak) und erzeugt jährlich ca. 100.000 kWh (Kilowattstunden) Solarstrom.

Über einen langfristigen Liefervertrag wird Jeppesen mit diesem lokal erzeugten Solarstrom versorgt. Der darüber hinausgehende Strombedarf wird über einen Stromtarif der Stadtwerke Neu-Isenburg aus erneuerbaren Energien gedeckt.



Projektstandort:

Die PV-Anlage wurde auf dem Dach der Tennishalle des Isenburger Tennisclub e.V. in der Rathenaustraße realisiert. Der Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe des Office-Campus, in dem Jeppesen seinen Sitz hat.



Technische Details:

- Photovoltaik-Aufdachanlage mit 264 Modulen
- Installierte Leistung: 115 kWp
- Jährlicher Stromertrag von 100.000 kWh
- Rund 40 Tonnen CO_2-Einsparung / Jahr ggb. dem deutschen Strommix

Für weitere Informationen zum Projekt steht zur Verfügung:

Mirko Müller
06102 246 -217
mi.mueller@swni.de